Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 116. Montag, den 20. Mai. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. Mai.

Herr Regierungs-Conducteur Albt. Seeger aus Berlin, die Herren Kaufleute Julius Lippe aus Lennep, Max Scheluchin und Richard Henkhusen aus Riga, Aug. Genske aus Berlin, Herr Studiosus Franz v. Knoblauch und Herr Gutsbesitzer Emil v. d. Momme nebst Familie aus Stettin, die Herren Kaufleute Carl Sternberg aus Memel, Moritz Cohn aus Elbing, Herr Post-Inspector F. W. Schilling aus Dirschau, log. im Engl. Hause. Der Dänische Marine-Capitain Herr H. Schmierbach und Herr Kaufmann v. Sörensen aus Copenhagen, Herr Dr. phil. H. Brockhaus und Herr Geheimrath Voigt aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtmann Treubrodt nebst Familie aus Zakenzien, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Dezember 1843, an folgende Kassen:

1. die Kasse 1sten Bataillons des 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. " " des 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3. " " " Füsilier-Bataillons 4ten " "
4. " " " 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
5. " " " 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,

6. die Kasse des Füsilier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. " " " 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. " " " 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
9. " " " 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. " " " 5ten Kürassier-Regiments,
11. " " " 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. " " " Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
13. " " " 1sten Pionier-Abtheilung,
14. " " " 2ten Invaliden-Kompagnie,
15. " " des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
16. " " " 1ten Bataillons (Conitz) 21ten Provinzial-Regiments,
17. " " " 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial-Regiments,
18. " " " 1ten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial-Regiments,
19. " " " 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial-Regiments,
20. " " " 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial-Regiments,
21. " " der 2ten Divisions-Schule,
22. " " des Kadettenhauses zu Culm,
23. " " der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
24. " " des Artillerie-Depots zu Danzig,
25. " " " " " " Graudenz,
26. " " " " " " Thorn,
27. " " der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
28. " " des Montirungs-Depots zu Graudenz,
29. " " " allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
30. " " " " " " Graudenz,
31. " " " " " " Thorn,
32. " " " Garnison-Lazareths zu Conitz,
33. " " " " " Riesenburg,
34. " " " " " Dt. Eylau,
35. " " " " " Elbing,
36. " " " " " Pr. Stargardt,
37. " " " " " Rosenberg,
38. " " " Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Rendantur in Marienburg,
39. " " " " " Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,
40. " " des Proviantamts zu Thorn,
41. " " der Garnison-Verwaltung zu Danzig,
42. " " " Garnison-Verwaltung zu Weichselmünde,
43. " " " " " der Festung Graudenz,
44. " " " " " zu Thorn,

45\. die Kasse der magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder
46\. " " " " " " Dt. Eylau,
47\. " " " " " " Freistadt,
48\. " " " " " " Graudenz,
49\. " " " " " " Konitz,
50\. " " " " " " Marienwerder,
51\. " " " " " " Mewe,
52\. " " " " " " Neuenburg,
53\. " " " " " " Riesenburg,
54\. " " " " " " Rosenberg,
55\. " " " " " " Elbing,
56\. " " " " " " Marienburg,
57\. " " " " " " Pr. Stargardt,
58\. " " " Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,

ist auf den Antrag der Königl. Intendantur des ersten Armee-Corps ein Termin auf

den 20. Juli dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr,

vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Matthews im hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäude anberaumt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der gedachten Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Nichterscheinen sie des Anspruchs an die Kassen verlustig gehen und nur an die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt haben, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 18. März 1844.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

2\. Die verehelichte Lehrer Korn Charlotte Hulda Dienegott geb. Pelz zu Löknitz hat bei ihrer erreichten Großjährigkeit die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne dem Lehrer Eduard Korn zu Kantrzyno ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 15. Mai 1844.

Königl. Landgericht,

als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

3\. Die Marianna Sawicka verehelichte Maurergesell Anton Stenzel, hat bei erlangter Großjährigkeit die bis dahin ausgebliebene, hieselbst geltende, allgemeine Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne Anton Stenzel ausgeschlossen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berent, den 4. Mai 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4\. Daß der hiesige Handlungsgehilfe Johann Daniel Philipps und dessen Braut Catharina Elisabeth Tomaschke vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 29. März c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 23. April 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

5\. Die Ausführung des Neubaues des hiesigen massiven Hafen-Wacht-Gebäu-

des von 47 Fuß Länge, 25 Fuß Breite, soll mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Hochlöblichen Regierung dem Mindestfordernden übertragen werden.

Hierzu ist ein Termin auf

Mittwoch den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftslokal des Unterzeichneten anberaumt, woselbst Anschlag und Zeichnung in den gewöhnlichen Dienststunden täglich eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 13. Mai 1844.

Der Königliche Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

6. Zur Vermeidung von Irrungen machen wir hiemit bekannt, daß zu den, für das hiesige Spend- und Waisenhaus abzuhaltenden Schaal-Umgängen nicht nur die Bürger, sondern auch die übrigen Einwohner verpflichtet sind.

Danzig, den 13. Mai 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

7. Die am 17. d. M. Abends 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeigt ergebenst an

J. J. Czarnecki.

8. Die gestern Nachts kurz vor 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt, in Stelle besonderer Meldung, hiemit ergebenst an August Dusko.

Danzig, den 18. Mai 1844.

Todesfälle.

9. Heute Morgen 6 Uhr entschlief unsere gute Tante, Groß- u. Aelter-Tante, Frau Maria Elisabeth Kyowsky geb. Schwenk, an gänzlicher Entkräftung in ihrem 97sten Lebensjahre. Dieses zeigen, um stille Theilnahme bittend, an

Danzig, den 17. Mai 1844. die Hinterbliebenen.

10. Heute Morgen halb 1 Uhr endete unsere freundliche Marie, 1 Jahr alt, an der häutigen Bräune. Theilnehmenden Freunden widmet diese Anzeige statt jeder besonderen Danzig, den 18. Mai 1844. G. A. Jacobsen und Frau.

Literarische Anzeigen.

11. Literarische Anzeige der Kunst- und Buchhandlung
von
L. G. Homann, Jopengasse No. 598.

Der zweite Band der Reiseskizzen p. p. von
Dr. Kniewel,
Archidiakon in Danzig,

ist so eben erschienen und trifft in einigen Tagen hier ein. Den Abnehmern des ersten Bandes wird derselbe sogleich nach Ankunft zugesandt werden; aber auch neue Aufträge werden erbeten, da dieser zweite Band einzeln abgelassen wird. Der erste Band ist in vielen Exemplaren noch vorräthig. —

12. Auf die neue schöne Ausgabe in 8vo, von

Schillers

sämmtlichen Werken in 10 Bänden,

Preis des Ganzen 6 Rthlr 20 Sgr.,

nimmt die unterzeichnete Buchhandlung Bestellungen an. Probeblätter sind vorräthig und werden mit Bereitwilligkeit vorgelegt werden.

L. G. Homann's
Kunst= und Buchhandlung,
Jopengasse No. 598.

Anzeigen.

13. Zum Besten der Klein=Kinder=Bewahr=Anstalten.

Der Kaufmann Herr C. H. Preuss, wird die Güte haben, wenn das Wetter es erlaubt, Montag den 20., Dienstag den 21. und Mittwoch den 22. Mai, Nachmittags von 4 bis 8 Uhr, den von ihm erfundenen mechanischen Wagen, (Gesundheits=Fahrmaschine, ohne Pferde= und Dampfkraft) in dem Gartenlokal des Herrn A. Schröder am Olivaer Thore fertig und fahrend zu zeigen, auch auf Verlangen die von der Königl. Hochlöbl. Regierung den hohen Ministerien mit dem Antrage auf Patentirung zum Schutze gegen etwanige Nachahmer eingereichte Beschreibung vorzulegen. Gleichzeitig wird Herr A. Schröder eine ihm gehörige Sammlung ausgestopfter Vögel und Naturalien zeigen.

Eintrittspreis 2½ Sgr.

Der Vorstand der Klein=Kinder=Bewahr=Anstalten.

Dr. Löschin. Claassen. Vollbaum. Zernecke I.

14. Jeden Montag, Nachmittags 3 Uhr, werden bei mir Ramban 1241. die Schutzpocken eingeimpft. Steeg, prakt. Wundarzt und Geburtshelfer.

15. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage, am Fischmarkt im Hause No. 1584. eine

Leinwand=Handlung

etablirt habe.

Durch persönlich gemachte vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande, bei bester Waare die Preise sehr billig zu stellen. Für reelle Bedienung Sorge tragend, bitte ich um geneigte Abnahme. George Grübnau.

16. Am 17. d. M. ist auf dem Wege vom Schahnasjanschen Garten bis zur Stadt eine gravirte silberne Cigarrenbüchse verloren worden. Vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt und dem Finder bei Abgabe 1. Damm No. 1126. eine angemessene Belohnung zugesichert.

17. Ein **Maisch-Küfen** wird zu kaufen gesucht Schnüffelmarkt 712.

18. **Heute Montag Konzert im Prinz v. Preußen.**

19. **Montag,** d. 20. d. M. **Concert in der Fliederlaube.**

20. Mit Gottes Hilfe gedenke ich Montag, den 3. Juni, meinen Confirmandenunterricht wieder zu beginnen, und ich ersuche daher Eltern und Vormünder, welche mir ihre Kinder oder Mündel anvertrauen wollen, sich bei mir in den Morgenstunden von 9—11 Uhr deshalb zu melden.

Tornwald, Prediger an d. H. Leichnamskirche.

21.

Siebenter Rechenschafts-Bericht

der

Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

In der, nach vorhergegangener statutenmäßiger Revision der Jahres-Rechnung pro 1843, am 29. April d. J. abgehaltenen General-Versammlung der Actionairs der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sind den letztern die Resultate der Geschäfts-Verwaltung des vergangenen Jahres vorgelegt. Hiernach blieben am Schlusse desselben **4820 Personen** mit einem Capitale von **Fünf Millionen und 790,800 Thaler** bei der Gesellschaft versichert, und es hat sich demnach für das Jahr 1843 ein reiner Zuwachs von 551 Personen mit 641,000 Thaler herausgestellt.

Die Todesfälle beschränkten sich auf 65 Personen mit 76,700 Thaler. Das gesammte Gesellschafts-Vermögen hat sich auf 1,610,180 Thlr. 8 Sgr. 7 Pf. gesteigert.

Das Institut hat also auch in dem vergangenen Jahre einen glücklichen Fortgang gewonnen und zugleich, besonders in Folge der verhältnißmäßig geringen Einbuße durch Todesfälle einen erfreulichen Ueberschuß gewährt.

Da sonach die Ergebnisse des Jahres 1843 keine Schmälerung der Ueberschüsse des Jahres 1839, welche statutenmäßig jetzt zu vertheilen sind, herbeigeführt haben, so hat die Gewinn-Dividende dieses letztgedachten Jahres für die während desselben auf Lebenszeit bei der Gesellschaft versichert Gewesenen auf **14²/₇ pro Cent** von dem Betrage der für das betreffende Jahr von ihnen bezahlten Prämien festgestellt und declarirt werden können.

Die Zahlung dieser Dividende erfolgt durch Abrechnung auf die nächste, von den Percipienten zu entrichtende Jahres-Prämie, mithin in demjenigen Quartal-Termine, von welchem ab, nach §. 11. des Geschäftsplans, die Versicherung sich datirt, ohne Rücksicht auf die nach §. 12. etwa zugestandenen Terminal-Zahlungen. Denjenigen Versicherten also, welche die ganze jährliche Prämie oder die erste Terminal-Zahlung auf dieselbe am 1. Julius d. J. zu leisten haben, wird die Dividende schon in diesem Termine, den übrigen aber, nach Maaßgabe des Anfangspunkts ihrer Versicherungen, resp. vom 1. October d. J., 1. Januar und 1. April

k. J. durch Abrechnung auf die in diesen Terminen von ihnen zu leistenden Prämien-Zahlungen berichtigt. Der abgerechnete Betrag wird in der betreffenden Prämien-Quittung bemerkt.

In den bereits zurückgelegten vier Monaten des laufenden Jahres sind wiederum schon zahlreiche Versicherungen angenommen, und wir haben in ihnen nur geringfügige Todesfälle zu bedauern.

Berlin, den 13. Mai 1844.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

C. W. Brose. C. G. Brüstlein. F. M. Magnus. F. Lütcke. Directoren.
Lobeck. General-Agent.

Vorstehenden Rechenschafts-Bericht bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerken, daß Geschäfts-Programme bei mir unentgeltlich ausgegeben werden.

Danzig, den 18. Mai 1844. G. A. Fischer,
Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Bureau: Breitegasse No. 1145.

22. **Daguerréotyp-Process für Portraits von Paul Trescher, nach den neuesten französischen, englischen und eigenen Erfahrungen. Langgarten № 85.**

23. **Gewerbe-Verein.**

Zu einer General-Versammlung auf Donnerstag, den 23. Mai, Nachmittags 4 Uhr, im Englischen Hause, ladet die verehrl. Mitglieder des Gewerbe-Vereins hiermit ergebenst ein, nach Th. II. Tit. 6. §. 54. d. Allg. Landrechts. Zur Berathung kommen: Beschaffung eines Lokals für die Königl. Prov.-Gewerbschule im Schiffergildenhause, Wahl eines Verwaltungs-Ausschusses für den Bürger-Unterstützungsfond und andere wichtige Gegenstände.

Der Vorstand des Danziger Allgemeinen Gewerbe-Vereins.

24. Ein Sohn ordentlicher Eltern kann sich als Lehrling melden Drehergasse No. 1335. beim Segelmacher.

25. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten
C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

26. In Pietzkendorf No. 10. hat sich ein herrenloser Hofhund eingefunden.

27. # Militair-Schwimm-Anstalt.

Der Unterricht beginnt, falls die Witterung günstig ist, am 3. Juni c. und wird für die Herren Theilnehmer vom Civil bis Mitte resp. Ausgangs September c. fortgesetzt.

Marken zu den bisher üblichen Preisen können bei dem Lieutenant v. Wangenheim 5ten Infanterie-Regiments in der Anstalt selbst gelöset werden.

Danzig, den 15. Mai 1844.

v. Manstein,
Hauptmann und Compagnie-Chef im 4ten Infanterie-Regiment.

28. Sonnabend, den 25. Mai Morgens, fährt zu den Pfingstfeiertagen ein bequemer Verdeckwegen von hier in einem Tag nach Elbing u. Dienstag d. 28. eben so zurück. Meldungen werden angenommen Fleischergasse 65. bei F. C. Schubart.

29. So eben erhielt ich von der Fabrik des Hrn. Freitag eine Auswahl neuester Muster in Commission, welche den geehrten Herren Malern zur Ansicht und Bestellung bereit liegen. H. G. Zielcke Wwe.

30. Ich erlaube mir zu bemerken, daß ich zu diesem Gesinde-Wechsel mit brauchbarem Gesinde versehen bin. Rabowski, Gesindevermietherin,
Schwartzemeer No. 352. das 2te Haus.

31. Capit. J. C. A. Schmidt, Schiff Maria, ladet nach Lübeck und hat noch Raum für Güter. Näheres an Bord des Schiffes, oder bei
C. H. Gottel senior, Langenmarkt No. 491.

32. Mit Bezug auf die Annonce No. 19. vom 15. d. M. entgegne ich, daß weder ich noch meine Tochter je nöthig hatten, auf den Namen meines abgeschiedenen Mannes Etwas zu borgen. Der beleidigende Angriff in benannter Annonce ist dem Zwecke nach verfehlt, und werde ich dessenunbeschadet, das mir, Seitens Eines hochgeehrten Publikums, geschenkte wohlwollende Vertrauen, auch ferner zu bewahren wissen. Renate Vorstoff.

33. **Meine Töpferei** befindet sich von jetzt ab in meinem **Hause: Hundegasse No. 240.** durchgehend nach der **Hintergasse No. 231.**, woselbst ich zur Annahme jedes mir werdenden **Auftrages** stets und gerne bereit bin. **G. A. Kupferschmidt.**
Danzig, den 18. Mai 1844.

34. Drei Landammen sind Sandgrube No. 380. zu erfragen.

Vermiethungen.

35. Ohra No. 74. über der Radaune ist eine Stube nebst Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen bei der Wittwe Kolberg.

36. Heil. Geistgasse No. 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

37. Heil. Geistg. 756. ist 1 Stube mit Meubeln zu verm. u. sogl. zu beziehen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 116 Montag, den 20. Mai 1844.

38. Die Obergelegenheit Langgarten No. 191. ist mit allen Pertinenzien zu vermiethen und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht wird ertheilt Langgarten No. 241.

39. In der Papierfabrik zu Conradshammer sind zwei Zimmer nebst Eintritt in den Garten für die Badezeit zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

40. Neugarten 527. ist 1 meubl. Stube mit Alkoven an e. einz. Herrn z. verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Zwei starke Zugochsen, 5- und 6-jährig, stehen in Schüddelkau bei Unterzeichnetem zum Verkauf. v. Duisburg.

42. **Neueste Sonnenschirme, Marquisen und Knicker** zu billigsten Preisen! C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

43. **Sommer-Rock- und Beinkleiderzeuge** in Wolle, Leinen und Baumw., sowie schweren leinenen weißen **Drillich,** besonders für die Herren Officiere, empfehlen bestens und zu den billigsten Preisen Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 2002. am Thore.

44. Circa 40 Tonnen gute Hornspäne sind Brodbänkenthor No. 690. z. verk.

45. Umschlagetücher, Mousselin de Lains in brillanten Mustern und schwarze **Camlotte a 8 u. 9 sgr. empf. S. Baum, Langg. 410.**

46. Galler-Bohlen, Biggen-Dielen, halbzöllige und einzöllige Dielen, Kreuzholz und Balken sind billig zu haben Dielenmarkt No. 275.

47. Ein bequemer, dauerhaft gearbeiteter Reise-Wagen mit Vorder- und Hinterverdeck steht billig zum Verkauf im Hotel de Leipzig.

48. Ein tragender Feigenbaum steht zum Verkauf Rambaum No. 1214.

49. Von der ersten Sendung ächten Eger Franzen-Brunnen diesjähriger Füllung, ist billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

50. Ein aus Rußland erhaltener Transport tüchtiger Pferde, wird dem kauflustigen Publikum offeriert Langgarten No. 244.

51. Tischlergasse No. 580. in der Schmiede ist ein alter aber noch guter Stuhlwagen zu verkaufen.

52. Kleingeschlagenes bichen und fichten Brennholz, frei vor die Thüre, ist zum billigsten Preise zu haben Rittergasse No. 1671. bei der Wittwe Michaelis.

53. Die schon längst erwartete Sendung weißer Waaren von Leipzig erhielt ich so eben und werden folgende Artikel zu sehr billigen Preisen verkauft: $^8/_4$ breiten Nett a $4\frac{1}{2}$—5 Sgr., Brüßler a 8 Sgr., gemusterte sehr hübsche von 2 Sgr., Tülls aller Art, gemusterte feine Haubenstriche a 1 Sgr., Blonden-Nett a 8 Sgr. die Elle, schottische Battiste, Mulls, Tarlatangs, Mousseline, Hut- u. Haubenbänder von 2 sgr., Glacee-Handschuhe a $7\frac{1}{2}$ sgr., seid. Handschuhe a 6 sgr. das Paar bei J. S. Goldschmidt & Co., Breitg. 1217.

54. Eine weiße gut abgerichtete Pudelhündin (ächter Raçe) ist zu verkaufen im polnischen König auf dem Fischmarkt.

55. Königsberger Löbenichter Bier 3 Fl. 4 Sgr., Tiegenhöfer Dopp.-Bier 3 Fl. 5 Sgr., Tiegenhöfer Weiß- u. Braun-, Stettiner Weiß- u. Danziger Putziger-Bier 3 Fl. $2\frac{1}{2}$ Sgr., Bairisch-Bier 2 Fl. $2\frac{1}{2}$ Sgr. von vorzüglicher Güte verkauft
C. G. Hoppenrath, Fischmarkt No. 1853.

56. Wegen Wohnungs-Veränderung sind Mattenbuden No. 270., 2 Treppen hoch, mehrere brütende Kanarienvögel-Hecken billig zu verkaufen.

57. Gutes Gyps- und Deck-Rohr in großen Gebinden wird verkauft Hundegasse No. 340. bei Ernst Wendt.

58. Ausverkauf im Schützenhause am br. Thor. Cattune die 4 kosten für 2, $1\frac{1}{2}$ Elle Schürzenzeug 5, engl. Bastard $5\frac{1}{2}$, Cambry $3\frac{1}{2}$, Cord 4, Bomsin $2\frac{1}{2}$, Parchend 2, Bettbezug $2\frac{1}{2}$, Umschlagetücher 30, gewirkte Lamatücher 45, $\frac{1}{4}$ Dtzd. tyrol. Taschentücher 13, schlesische 6 u. 9, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Halstücher 6, 10 u. 12, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Strümpfe 8, 10 u. 16 u. noch sehr viele Artikel billig.

59. Besten ganz reinen Leckhonig 1 ℔ 4 Sgr., bei 20 ℔ pro ℔ $3\frac{1}{2}$ Sgr., sowie sämmtliche Gewürz-Material-Waaren und mein auf das vollständigste sortirte Lager von Maler-Farben, ächt geschlagen Gold und Silber, Metall, weiß u. blaßgelb, gelbe, rothe und grüne Broncen zu verschiedenen Preisen empfiehlt billigst
J. Schlücker, Poggenpfuhl No. 355.

60. Altstädtschen Graben No. 394. steht ein neues, modernes, polirtes Sopha mit schwarzem wollenen Dammast und blanken Nägeln billig zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Eigenthümer Anton Gurny zugehörige, zu Ohra an der Mottlau unter der Dorfs-Nummer 259. und No. 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 323 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. August 1844, Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

62. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse der Dorothea Elisabeth Kroß geborne Zopke gehörige,

auf der Altstadt in der Baumgartschengasse an der Ecke der Paradiesgasse unter der Servis-Nummer 1040. und No. 34. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 580 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den zwanzigsten August c. a., Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgeboten, mit der Aufgabe, ihre etwanigen Rechte im Licitations-Termine wahrzunehmen, bei Vermeidung der Präclusion.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

63. Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlasse der Wittwe Eleonore Dorothea Goor geb. Resenberg gehörige, im Glockenthore unter der Servis-Nummer 1951. und No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1652 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. (Fünften) Juni 1844, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

64. Das Grundstück in der Fleischergasse No. 137., an der Katergassen-Ecke, soll zum Behuf der Erbauseinandersetzung durch freiwillige Licitation verkauft werden. Hierzu steht auf

Dienstag, den 11. Juni d. J. Mittags 1 Uhr

im Artushofe Termin an, und wird der Zuschlag Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau erfolgen. Die Verkaufsbedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Subhastations-Patent.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Hoppen belegenen, den Jacob und Catharina Czerwionkeschen Erben zugehörigen Grundstücks, gerichtlich abgeschätzt auf 1090 Thlr. 10 Sgr., soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe

am 30. Juli cr.

im Hofe zu Charlotten an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich die unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiermit öffentlich vorgeladen.

Neustadt, den 18. Januar 1844.

Das Patrimonial-Gericht Zalenze.

66. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das zur Concurs-Masse der Mühlenbesitzer Rudolph Ludwig und Marie geb. von Gersdorff, Kellerschen Eheleute zugehörige Grundstück Marienburg No. 851. Litt. H, die Bäckermühle genannt, abgeschätzt auf 13,941 Rthlr. 21 Sgr. 7 Pf.,

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

16. Julius 1844

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

67. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Jacob Kruse gehörige zu Eissau im Neustädter Landraths-Kreise belegene, auf 85 Rthlr. Preuß. Courant abgeschätzte Käthnergrundstück, soll in nothwendiger Subhastation in termino

den 17. August 1844,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Die Taxe dieses Grundstücks kann vorher in unserer Registratur eingesehen werden. Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Rechte in dem vorgedachten Termine, zur Vermeidung der Präclusion, geltend zu machen.

Neustadt, den 10. April 1844.

Königliches Land-Gericht.

Edictal-Citation.

68. Nachdem über den Nachlaß der Gastwirth Johann und Regine gebörne Kraft-Hohenseeschen Eheleute von hier, zu welchem die Grundstücke Marienburg sub No. 110., 116. und 615. gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hierdurch aufgefordert, im Termine

den 24. Mai c. a., Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Grosheim ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was, nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Unbekannten werden die Herren Justiz-Commissarien Rosocha und v. Duisburg hieselbst, zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Marienburg, den 10. Februar 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.